



Mit 35 Meter Hubhöhe

Der Magni RTH 6.35 SH kann über Funk gesteuert werden

Im Speckgürtel von Berlin gibt es im Bereich Problemfällungen und Verkehrssicherungen sehr viel zu tun. Wer dann auch noch Montagearbeiten mit einem Arbeitskorb anbieten kann und auch für konventionelle Kranarbeiten die passende Maschine besitzt, hat am hart umkämpften Markt gute Chancen. Die Beser GmbH aus Groß Kreutz in Brandenburg schaffte sich jetzt eine interessante Spezialmaschine für diverse Einsätze an.

Zuerst fällt an der neuen Maschine die knallrote Farbe auf, aber auch die Form der Fahrerkabine ist doch schon einen Hingucker wert. Vor den Toren Berlins ist ein Gala-Bau-Unternehmen bei der Spezialbaumfällung anzutreffen. Aus Verkehrssicherungsgründen müssen hier ein paar Eichen entfernt werden. Da aber auf dem betreffenden Grundstück keine Möglichkeit für eine Maschinenplatzierung besteht, greift das Unter-

nehmen Beser vom leichter zugänglichen Nachbargrundstück aus in die Baumkronen. Denn mit der eingesetzten Maschine, einem Teleskopladler aus Italien, kann bis zu einer Reichweite von 27 Metern gearbeitet werden. Die Hubhöhe des Magni RTH 6.35 SH beträgt gewaltige 35 Meter. Im Nahbereich kann die Maschine sechs Tonnen Last tragen. Heute ist am Teleskopkran ein Fällgreifer von Westtech befestigt, der Woodcracker

Großes Bild: Die Scherenabstützungen sind selbstnivellierend. Der Fällkopf wird mit einer Kamera überwacht. Das erleichtert das Positionieren des Kopfes.

Fotos: Biernath

CS 580 Smart, eine besonders leichte Greifersäge für den Anbau an Teleskopladern. Speziell für Sicherheitsbaumfällungen ist dieses Gerät entwickelt worden. Es gibt einige unterschiedliche Anbauvarianten, immer passend zum jewei-

ligen Trägerfahrzeug. Es ist für die hydraulische Steuerung nur ein doppelt wirkender Hydraulikanschluss notwendig. Bei diesem Westtech-Gerät handelt es sich um sehr robuste Technik, die besonders wartungs- und verschleißarm ist. Dank des sogenannten Tiltators ist der Woodcracker endlos drehbar. Die Einsatzgebiete für dieses Gerät sind vielfältig. Der Woodcracker wird in der Regel für Spezialbaumabtragungen im urbanen Gebiet, in Siedlungen oder auch Kleingärten eingesetzt. Für Pflegemaßnahmen entlang von Straßen und Trassen soll sich dieses Gerät ebenfalls gut eignen, denn man kann mit dem Woodcracker das sichere Abtragen von Bäumen in Teilstücken durchführen. Hier am Magni Teleskoplader macht es sich sehr gut. Der Fahrer agiert vom Nachbargrundstück aus und steuert den Woodcracker an der Spitze des Teleskopkranes sicher zu seinem Ziel in der Baumkrone auf dem Grundstück nebenan. Durch die Endlosdrehung des Woodcrackers und die variable Kran-geometrie kann der Woodcracker exakt positioniert werden und dann den Ast oder die Zweige in Teilstücken absägen und abtragen. Durch den langen Teleskoparm ist eine große Reichweite gegeben, man kann also über Zäune und Absperrungen hinweg tätig werden. Nach dem Abtrennen des Teilstücks kann das entnommene Material punktgenau abgelegt werden. Da sich der Magni-Teleskoplader mit dem Oberwagen und Kran um 360 Grad drehen kann, ist eine Ablage zu jeder Seite, neben, vor oder hinter der Maschine möglich. Der Teleskoplader RTH 6.35 SH steht auf seinen Scherenstützen sehr sicher. Bei beengten Platzverhältnissen erweisen sich die Scherenstützen als eine optimale Lösung. Denn selbst bei nur teilweiser Abstützung ist die Maschine so programmiert, dass allseitig mit dem bestmöglichen Lastdiagramm gearbeitet werden kann. Sind die Scherenstützen hingegen vollständig ausgefahren, sorgen sie auf Grund der größeren Standfläche für eine optimale Maschinenleistung im gesamten 360-Grad-Bereich. Die Scherenstützen sind selbstnivellierend und richten sich an jeder Geländeform aus. Der Magni-Teleskoplader ist mit etlichen Anbaugeräten kompatibel. Die automatische Anbaugeräteerkennung R.F.ID bewirkt die Aktivierung der jeweiligen Lastdiagramme, so dass den vielfältigen Anforderungen der Landschaftspflege, des Gala-Baus und der Industrie entsprochen werden kann. Angetrieben wird das Gerät von einem Mercedes-Motor mit 231 PS. Die Hydraulikanlage ist in einer Load-Sensing-Ausführung mit einem Betriebsdruck von 350 Bar ausgerüstet. Insgesamt ist die Maschine acht Meter lang und nur 2,5 Meter breit. Die Bodenfreiheit beträgt 320 Millimeter und das Leergewicht liegt bei 23.870 Kilogramm. Die Fahrgeschwindigkeit wird mit 40 km/h angegeben, die Kabine ist mit



Mit dem Arbeitswerkzeug Woodcracker CS 580 Smart können auch dünnere Äste in der Baumkrone gezielt gegriffen, abgesägt und sicher gehalten werden.

Unten: Vom dicken Ast bis zum dünnen Zweig. Das Material kann punktgenau abgelegt werden, das ist gerade bei Fällarbeiten auf engem Raum von Vorteil.



Die klimatisierte Kabine sieht sehr futuristisch aus. Über zwei Kameras hat der Fahrer den Fällkopf und den Raum hinter der Maschine immer im Blick.



einer serienmäßigen Klimaanlage ausgerüstet. Die Motorkraft wird über einen Hydrostaten mit zwei Vorwärts- und zwei Rückwärtsgängen an die Räder gebracht. Der Magni ist mit einigen CE-Zertifikaten ausgestattet. So zum Beispiel mit Vorgaben für Teleskoplader mit drehbarem Oberwagen, mit Vorgaben für Hubarbeitsbühnen und Vorgaben für Hydraulikkräne. Angebaut werden können die unterschiedlichsten Geräte vom Greifer und Fällkopf über Arbeitsbühnen und Tunnelarbeitsbühnen, über Schaufeln, über Gabeln, über Kranverlängerungen mit Seilwinde, Hubwinden, Zugwinden, fast alles ist bei dieser Maschine möglich. Und was ganz besonders wichtig ist – die Maschine erkennt automatisch, welches Anbaugerät sich gerade an der Kranspitze befindet. Zum genauen Positionieren des Fällgreifers kann der Fahrer auf die Unterstützung durch eine Kamera zurückgreifen, die den Bereich um den Fällkopf herum abdeckt. Das hilft schon mal sehr, gerade bei einem sehr weit entfernt stehenden oder sehr hohen Baum. Die komplette Maschine inklusive des Fällkopfes ist über Funk steuerbar. Neben der normalen Lenkung besitzt diese Maschine auch eine sogenannte Hundeganglenkung, die in schwerem Gelände oftmals sehr hilfreich ist. In diesem Arbeitsbild vor den Toren Berlins kann der Magni-Teleskoplader seine Vorteile ausspielen: Eine große Reichweite in Verbindung mit Hubkraft und bodenschonenden Reifen, die auf dem engen Grundstück keine Fahrspuren hinterlassen dürfen.

Stefan Ebert GmbH aus Burghaun ist Exklusivvertreter für Deutschland

Exklusivvertreter für Magni-Teleskoplader ist das Unternehmen Stefan Ebert GmbH aus Burghaun, das die Magni-Produkte seit mehreren Jahren in Deutschland vertreibt. Zurzeit verspürt man bei Ebert eine gewaltige Nachfrage nach diesen Maschinen, die sich im Gartenbau und bei Landschaftspflegemaßnahmen, aber auch im forstlichen Randbereich universell einsetzen lassen. Ebert ist in der Forstbranche übrigens durch den Bau von Spezialtiefladern für den Forstmaschinentransport bekannt geworden. Handelspartner Magni ist in Italien ansässig und baut Teleskoplader bis zu einer Arbeitshöhe von 51 Metern. Das Gala-Bau-Unternehmen Beser GmbH wurde als Einmann-Unternehmen 2003 gegründet und beschäftigt heute 24 Mitarbeiter. Der neue Teleskoplader ist bei der Aufgabenbewältigung kaum noch wegzudenken.

DIETER BIERNATH

www.beseronline.de
www.magnith.com
www.ebert-online.de



Oben: Durch die Hundeganglenkung ist die Maschine auch sehr geländetauglich.

Unten: Der Oberwagen mit Kran dreht 360 Grad. Somit ist eine Materialablage überall möglich.



Der Magni-Teleskoplader wird von einem Mercedes-Benz-Motor mit 231 PS angetrieben und sitzt sehr wartungsfreundlich und gut erreichbar an der rechten Seite der Maschine.

